

# „Gibsy – Rukeli Trollmanns Kampf ums Leben“

Reihe „Der besondere Film“ in Kooperation von „Cultimo“ und Stiftung Lager Sandbostel am 7. Februar in Kuhstedtermoor

**KUHSTEDTERMOOR.** In einer Kooperation der Kulturstätte „Cultimo und der Stiftung Lager Sandbostel“ findet am Mittwoch, 7. Februar, um 19 Uhr im „Cultimo“ eine besondere Veranstaltung statt.

Es wird der Film „Gibsy - Rukeli Trollmanns Kampf ums Leben“ gezeigt. „Der Bremer Regisseur Eike Besuden wird den halbdokumentarischen, sehr beeindruckenden Film begleiten“, heißt es in einer Mitteilung der beiden Veranstalter.

Johann Rukeli Trollmann (Hannes Wegener) war Boxer mit Leib und Seele und galt als Muhammad Ali der 20er und 30er Jahre. Die Art, wie er im Ring auf

und ab tänzelte und dabei elegant seine Gegner besiegte, macht ihn heute noch zu einer Legende. Dabei war Trollmann gleichzeitig immer auch ein tragischer Held. Im Jahr 1933 gewann er die Deutsche Meisterschaft im Halbschwergewicht.

## Nazis im Boxverband

Da der Boxverband bereits mit Nazis durchsetzt war und Trollmann Sinto war, wollte man den Kampf als „nicht gewertet“ betrachten. Nur die Empörung des Publikums sorgte dafür, dass der Sieger auch als solcher ausgerufen wurde.

Acht Tage später wurde ihm der Titel jedoch wegen „armseli-

gen Verhaltens“ (wohl unter dem Vorwand von Trollmanns Freudentränen nach dem Sieg) wieder aberkannt. Aus Protest puderte Johann Rukeli Trollmann bei seinem nächsten Kampf sein Gesicht und seine Haare weiß, um die Ideologie der Nationalsozialisten zu kritisieren.

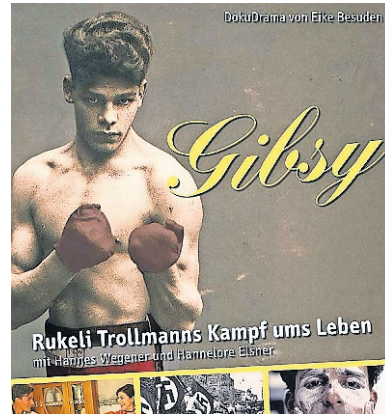
Trollmann sah dies als seine letzte Chance, in Würde den Ring zu verlassen. Er wusste, als Boxer hatte er im nationalsozialistischen Deutschland keine Zukunft mehr.

„Eine mutige Aktion, die ihn ins KZ brachte. In einer eindringlichen Dokumentation erzählt der Bremer Regisseur Eike Besuden Trollmanns Geschichte und

macht ihn so unvergessen. Teile des Films wurden in der Gedenkstätte Stiftung Lager Sandbostel gedreht“, heißt es in einer Mitteilung des „Cultimo“ und der Stiftung Lager Sandbostel.

Im „Cultimo“ werden zur Veranstaltung am 7. Februar keine Speisen angeboten, warme und kalte Getränke können aber erworben werden.

Als Eintritt erbeten die beiden Veranstalter eine Spende. Wegen begrenzter Platzanzahl wird um verbindliche Platzreservierung gebeten unter der Telefonnummer 04763/628183 oder E-Mail [events@cultimo-kuhstedtermoor.de](mailto:events@cultimo-kuhstedtermoor.de). Spontangäste sind willkommen. (bz)



Der Film setzt sich mit dem Schicksal des boxenden Sinto **Johann Rukeli Trollmann** auseinander, der im KZ Neuengamme mit einem Knüttel erschlagen wurde. Foto: bz